



SVP Wettingen

Ideologie statt Pragmatismus – Bericht: Strategie Umwelt

Der Bericht zur «Strategie Umwelt» wird dem Einwohnerrat zur Kenntnis vorgelegt. Die Fraktion SVP nimmt den Bericht kritisch zur Kenntnis. Einerseits weil der Bericht Mehrarbeiten und Mehrkosten für die Gemeinde generiert, die der Bevölkerung nichts bringen. Der Bericht kann von der Verwaltung als Blankocheck dafür verwendet werden, Aktivitäten in Auftrag zu geben, die extern vergeben werden müssen, weil die Abteilung Bau&Planung schon jetzt überfordert ist. Andererseits handelt es sich beim generisch verfassten Bericht um ein hoch-ideologisches Papier gegen dessen generelle Stossrichtung der Bevormundung und des Eingriffs ins Privateigentum sich die Fraktion SVP kritisch-negativ äussert.

Im Jahre 2004 hat der Kanton Aargau das Behindertengleichstellungsgesetz eingeführt. Um etwaige Klagen von Interessensverbänden abzuwenden, ist die Gemeinde Wettingen angehalten, das Gesetz jetzt umzusetzen. Die Fraktion SVP findet die grundsätzliche Stossrichtung des Gemeinderats richtig, die Umsetzung schrittweise mit Priorisierung vorzunehmen. Allerdings enthält das Kreditbegehren teilweise bauliche Massnahmen, die schlicht nicht notwendig sind; so die Erstellung von zwei Bushäuschen bei Haltestellen, bei denen soeben neue Bushäuschen installiert wurden. Die Fraktion SVP wird deshalb den Antrag der Finanzkommission unterstützen, das Kreditbegehren um CHF 100'000 zu kürzen.

Die Motionäre Leo Scherer, Orun Palit sowie Peter Lütolf et al. halten an ihrer Motion betreffend Einführung eines Sockelbetrages bei generellen Lohnanpassungen in der Gemeinde fest, obwohl sie der Gemeinderat ablehnen möchte. Die Fraktion SVP unterstützt die Motionäre in ihrem Ansinnen.

Die SVP-Fraktion erachtet beim Postulat der Fraktion Die Mitte-EVP betreffend Entsiegelung von Hartflächen die Einheit der Materie als nicht gegeben und sieht in der Entgegennahme des Postulats einen nicht zulässigen Eingriff in das Privateigentum. Die Fraktion SVP bestreitet deshalb die Entgegennahme und wird einen Ablehnungsantrag einreichen.

Die Fraktion SVP bedankt sich beim Gemeinderat für die Beantwortung der Interpellation ihres Fraktionsmitglieds Peter Lütolf vom 7. September 2023 betreffend "Lättengässli". Allerdings ist der Interpellant und die Fraktion mit der Antwort des Gemeinderats weder zufrieden noch einverstanden. So wurde etwa die Frage zu den Kosten gar nicht beantwortet. Das gewählte Vorgehen ist unseres Erachtens problematisch und die durchgeführte «Sanierung» des Lättengässli zeigt einen unsachgemässen Umgang mit dem historischen Erbe. Auch die Stellungnahme des Kantons fällt kritisch aus. Die Fraktion SVP ist der Ansicht, dass dieses Geschäft von der Geschäftsprüfungskommission einer vertieften Analyse unterzogen werden sollte.

Die SVP-Fraktion wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern eine schöne, erholsame Sommer- und Ferienzeit!

Martin Fricker für die SVP-Fraktion, 24.6.2024